

Liebe Schulpflegschaften in den integrierten Schulen, liebe Eltern~

seid Ihr wieder gut ins Schuljahr gestartet? Wir begrüßen und beglückwünschen an dieser Stelle besonders alle (neu) gewählten Klassenpflegschafts- und Schulpflegschaftsvorsitzenden sowie deren Stellvertreter*innen und freuen uns über engagierte Mitstreiter*innen- sei es in der Schule, auf kommunaler Ebene, aber natürlich auch sehr gern in der LEIS! Leitet doch bitte unsere Newsletter an möglichst alle Eltern Eurer Schule weiter. Ein Dank gilt auch allen, die sich für die Fachkonferenzen haben wählen lassen - auf der zweiten Seite findet Ihr einen Artikel über die Elternbeteiligung dort.

Die Inhalte dieses Newsletters:

- 1) **Social Media- Gruppe inkl.: „Neu auf unserer Internetseite“**
- 2) **Termin und Programm unserer Jahrestagung**
- 3) **„Neuausrichtung der Inklusion“: Fragebogenaktion gestartet!**
- 4) **Beitrag: „Fachkonferenzen: Langweilig und unwichtig?“**

- 1) Auch auf unserer diesjährigen Klausurtagung am ersten Septemberwochenende haben wir uns weiter mit unseren Arbeitsschwerpunkten beschäftigt. Viele Stränge führten bei der „Social Media Gruppe“ um Delia Sprenger und Robert Uphues mit Julia von der Heyde-Bröckel, Klaus Thalmeyer und Ralf Radke zusammen. In den nächsten Wochen werden sie unsere Auftritte auf Twitter (@LEIS_NRW), Facebook (<https://de-de.facebook.com/leisnrw.de>) und Instagram (@leisnrw) weiter aktualisieren sowie die Internetseite überarbeiten. Schaut doch immer mal wieder rein!



auf unserer Internetseite findet Ihr unter anderem:



Die Einladung zur Jahrestagung mit Programm: <http://www.leis-nrw.de/aktuelles/termine.html>

Stellungnahme zum 15. Schulrechtsänderungsgesetz: <http://www.leis-nrw.de/aktuelles/stellungnahmen.html>

Pressemitteilung: Auslaufen Holweide-Erlass: <http://www.leis-nrw.de/aktuelles/presse-stellungnahmen.html>

... und zum nochmal Nachlesen immer auch die Newsletter: <http://www.leis-nrw.de/aktuelles/newsletter.html>

- 2) Die **Jahrestagung am 23.11.2019** in der Gesamtschule Holweide steht unter dem Thema „Inklusion: Was macht die Neuausrichtung mit unseren Schulen?“. Neben einer sicherlich spannenden Podiumsdiskussion bieten wir eine Reihe von abwechslungsreichen Workshops an und freuen uns über die Gelegenheit, mit Ihnen & Euch ins Gespräch zu kommen! Anmeldung bitte online: <https://forms.gle/bT9LrErXL5GoSrXw8>
- 3) Die **Fragebogenaktion zur „Neuausrichtung der Inklusion“** ist gestartet (wir haben über Inhalte und Hintergründe im letzten Newsletter berichtet) und läuft bis zum Beginn der Herbstferien. Über die Schulleitervereinigung konnten wir uns direkt an die Schulleitungen wenden, deren Expertise und Zahlen wir für die möglichst umfassende Beantwortung benötigen. Fragen Sie doch bitte bei Ihrer Schulleitung nach, ob der Online-Link angekommen ist und ob der Fragebogen bereits ausgefüllt wurde. Falls nicht, wenden Sie sich gern an marre@leis-nrw.de, hierüber bekommen Sie ggf. auch den Link noch einmal zugesendet. Helfen Sie uns, eine zahlreiche Teilnahme zu erreichen und damit eine fundierte Auswertung zu erzielen! (*Heike Marré*)

4) Fachkonferenzen: Langweilig und unwichtig?

Man kennt es. Es ist der erste Elternpflegschaftsabend im Jahr und dann kommt meist die Frage, wer sich an den Fachkonferenzen der Schule beteiligen möchte. Man ist froh, wenn sich ausreichend Eltern finden, um alle Fachkonferenzen zu besetzen. Doch was passiert dann? In der Regel gibt es innerhalb der Elternpflegschaft keine Rückmeldung über das, was an den Fachkonferenzen besprochen wird.

Es gibt viele Fachkonferenzen, in denen sich die Lehrer untereinander absprechen und ihre Arbeit koordinieren. Wir Eltern haben ein Gastrecht. Leider finden die Konferenzen oft während der Arbeitszeit statt, so dass man es nur schwer zu den Terminen schafft. Das, was die Eltern dort erfahren, verpufft leider regelmäßig, weil es danach keinen Austausch in der Elternpflegschaft gibt. Fachkonferenzen sind wichtige Signalsitzungen, um die Stimmung oder Probleme frühzeitig zu erkennen. Die Ergebnisse oder Lösungen werden an die Schulkonferenz oder Abteilungsleitungen weitergegeben, wo wichtige Entscheidungen fallen.

Fachkonferenzen sind Stimmungsbarometer. Schlechte Stimmung unter den Kollegen, niemand der sich findet, um für alle etwas vorzubereiten, die Kollegen fehlen oder kommen zu spät, weil sie auch an anderen Fachkonferenzen teilnehmen? Wer oder warum möchte niemand eine Fachkonferenz leiten? Wenn diese Anzeichen sich häufen, könnte das ein Indiz sein, dass an der Schule etwas „anbrennt“.

Fachkonferenzen sind wichtig. In Fachkonferenzen werden wichtige Leitprinzipien des Lernens umgesetzt. Es werden Ausflüge oder Projektwochen geplant oder besondere Akzente für das Lernen an der Gesamtschule gesetzt. Daher sind sie ein wichtiger Motor für die Unterrichtsqualität, wo Wünsche der Lehrer oder Eltern und Schüler angesprochen werden können. Damit die Schulpflegschaft rechtzeitig reagieren kann, ist es wichtig, dass sich die Eltern der Fachkonferenzen und Schulpflegschaft Zeit nehmen, um die Konferenzen gemeinsam aufzuarbeiten. Im gemeinsamen Austausch lassen sich manchmal systematische Probleme erkennen und eine gemeinsame Haltung entwickeln. Fachkonferenzen werden daher unterschätzt.

In den Fachkonferenzen werden zum Beispiel Schulbücher bestellt, die auch in der Ganztagschule mal nach Hause mitgenommen werden sollten, vor allem wenn ein Schulkind krank wird und fehlt. Lehrer gucken anders auf Schulbücher als Eltern. Die Lehrer wollen die Bücher schonen und in der Schule haben, damit sie lange halten und bei Bedarf auch da sind. Eltern wollen, dass die Bücher auch zu Hause griffbereit sind, um für Klassenarbeiten zu lernen oder Unterricht nachzuarbeiten. Über gute Schulbücher gibt es verschiedene Ansichten.

Es gibt aber auch Fachkonferenzen, die sich gegenüber anderen Fächern ‚benachteiligt‘ fühlen, weil das Fach zum Beispiel nachrangig beachtet wird. Ist das Gefühl vielleicht nur subjektiv oder gibt es eine systematische Vernachlässigung? Hier können Eltern drauf schauen und vielleicht Forderungen stellen. Oder man kann den Fachkonferenzen zurückspiegeln, dass im Vergleich zu den anderen Fächern keine ‚Benachteiligung‘ besteht.

Wenn in der Schule also wieder Fachkonferenzen mit Eltern besetzt werden, sollte man von der Elternpflegschaft darauf verweisen und den regelmäßigen Austausch pflegen. (*Sava Stomporowski*)